



## Beschlussvorlage

**Nummer:** 2/7/26  
**Datum:** 15.06.2026

<b>Abteilung</b>	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

**Aussprache und Beschlussfassung – Vergabe einer Bauleistung „Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage (400 kWp) mit Speicher (400 KWh) für den Eigenverbrauch im Klärwerk Elsterwerda“**

### Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung die Baumaßnahme an das Unternehmen

**SunStrom GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden**

zu einem Angebotspreis in Höhe von (netto/brutto\*) **593.000,00 €** zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher werden ermächtigt, dem vorbenannten Unternehmen den Auftrag zu erteilen sowie den dazugehörigen Bauvertrag abzuschließen.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
2/7/26	16.06.2026	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
**Verbandsvorsteher**

Siegel

\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender  
der Verbandsversammlung**

## **Begründung:**

Der WAVE beabsichtigte bereits im Jahr 2022 die Errichtung einer eigenen PVA mit Speicher auf der KA Elsterwerda. Diese Maßnahme konnte wegen einer fehlenden Gesamtfinanzierung und der Nichtverfügbarkeit der Installationsmaterialien durch den Ukraine-Krieg nicht realisiert werden.

Die bereits vorliegende Projektplanung und deren Baugenehmigung dienten als Grundlage für die Überarbeitung der PVA.

Auf der Brachfläche vor der Kläranlage des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda sollen nun eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit ca. 400 kWp Nennleistung und zusätzlich bereits die Gestelltechnik für weitere 200 kWp (Erweiterung) sowie eine Speicheranlage mit einer Kapazität von mindestens 400 kWh / 100 KVA gebaut werden. Der Speicher soll im Außenbereich auf einem Fundament aufgestellt werden.

Alle ausgeschriebenen Leistungen und Komponenten wurden so gewählt, dass diese den Bedingungen der Baugenehmigung entsprechen.

Der erzeugte Strom soll den Strombezug der Kläranlage reduzieren. Die PV- und die Speicheranlage sind dazu in das bestehende Elektroenergieversorgungssystem des WAV Elsterwerda zu integrieren. Dazu ist auch eine Anpassung von zwei bereits bestehenden Blockheizkraftwerken erforderlich.

Die PV-Module reduzieren den gegenwärtigen jährlichen Eigenstrombezug um ca. 40 % und amortisieren sich so bereits nach ca. 4,5 a. Hingegen dient der Speicher vorrangig der Reduzierung der bezogenen Stromlast im Anlagenbetrieb und als Speicher allgemein. Durch den verringerten Lastbezug verringern sich die Bezugskosten für Elektroenergie und die Maßnahme amortisiert sich nach ca. 5,1 a.

Die Kombination von Stromerzeugung aus PV und Faulung deckt dann insgesamt ca. 65 % des Energiegesamststrombedarfes der Kläranlage Elsterwerda ab und erfüllt bereits (fast 70 %) dann schon die Anforderungen (70 %) des Jahres 2040 nach der KARL im Zuge der kompletten Energieneutralität der Kläranlagen ab 2045.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026. Die Maßnahme wird aus Eigenmitteln und anteiligen Drittmitteln (Investitionskredit) des Wasser- und Abwasserverbandes finanziert.

Das bis zum 09.06.2026 eingegangene Angebot (Abruf der Ausschreibung von 10 Bietern) wurde durch das Ing.-büro MR Nachhaltigkeit GmbH Dresden geprüft und gewertet sowie eine Vergabeentscheidung als Empfehlung erarbeitet (Anlage).

Das wirtschaftlichste Angebot (nur eins vorliegend) wurde von der Firma SunStrom GmbH mit einem Gesamtwertumfang von 593.000,00 € (Umsatzsteuernullsatz\*) abgegeben.

Nach Baufertigstellung soll die Wartung und technische Betriebsführung für mindestens 5 Jahre ebenfalls an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben werden. Hierzu hatten die Bieter einen entsprechenden Preis im LV anzugeben. Eine separate vertragliche Vereinbarung ist hierzu in den nächsten Wochen abzuschließen.

Es wird empfohlen, der Vergabeempfehlung der MR Nachhaltigkeit GmbH zu folgen und insofern die Zuschlagserteilung an die Firma SunStrom GmbH zu bestätigen. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf insgesamt 593.000,00 € (Brutto).

\*Es gelten die Besteuerungsregelungen gemäß Stellungnahme der GPP vom 15.06.2026 (Anlage) für den Nullsteuersatz, wobei die Besteuerung der Zufahrtsstraße und Einzäunung zum Regelsteuersatz zu erfolgen hat.



## Beschlussvorlage

**Nummer:** 2/7/26  
**Datum:** 15.06.2026

<b>Abteilung</b>	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

**Aussprache und Beschlussfassung – Vergabe einer Bauleistung „Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage (400 kWp) mit Speicher (400 KWh) für den Eigenverbrauch im Klärwerk Elsterwerda“**

### Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung die Baumaßnahme an das Unternehmen

**SunStrom GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden**

zu einem Angebotspreis in Höhe von (netto/brutto\*) **593.000,00 €** zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher werden ermächtigt, dem vorbenannten Unternehmen den Auftrag zu erteilen sowie den dazugehörigen Bauvertrag abzuschließen.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
2/7/26	16.06.2026	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
**Verbandsvorsteher**

Siegel

\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender  
der Verbandsversammlung**

## **Begründung:**

Der WAVE beabsichtigte bereits im Jahr 2022 die Errichtung einer eigenen PVA mit Speicher auf der KA Elsterwerda. Diese Maßnahme konnte wegen einer fehlenden Gesamtfinanzierung und der Nichtverfügbarkeit der Installationsmaterialien durch den Ukraine-Krieg nicht realisiert werden.

Die bereits vorliegende Projektplanung und deren Baugenehmigung dienten als Grundlage für die Überarbeitung der PVA.

Auf der Brachfläche vor der Kläranlage des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda sollen nun eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit ca. 400 kWp Nennleistung und zusätzlich bereits die Gestelltechnik für weitere 200 kWp (Erweiterung) sowie eine Speicheranlage mit einer Kapazität von mindestens 400 kWh / 100 KVA gebaut werden. Der Speicher soll im Außenbereich auf einem Fundament aufgestellt werden.

Alle ausgeschriebenen Leistungen und Komponenten wurden so gewählt, dass diese den Bedingungen der Baugenehmigung entsprechen.

Der erzeugte Strom soll den Strombezug der Kläranlage reduzieren. Die PV- und die Speicheranlage sind dazu in das bestehende Elektroenergieversorgungssystem des WAV Elsterwerda zu integrieren. Dazu ist auch eine Anpassung von zwei bereits bestehenden Blockheizkraftwerken erforderlich.

Die PV-Module reduzieren den gegenwärtigen jährlichen Eigenstrombezug um ca. 40 % und amortisieren sich so bereits nach ca. 4,5 a. Hingegen dient der Speicher vorrangig der Reduzierung der bezogenen Stromlast im Anlagenbetrieb und als Speicher allgemein. Durch den verringerten Lastbezug verringern sich die Bezugskosten für Elektroenergie und die Maßnahme amortisiert sich nach ca. 5,1 a.

Die Kombination von Stromerzeugung aus PV und Faulung deckt dann insgesamt ca. 65 % des Energiegesamststrombedarfes der Kläranlage Elsterwerda ab und erfüllt bereits (fast 70 %) dann schon die Anforderungen (70 %) des Jahres 2040 nach der KARL im Zuge der kompletten Energieneutralität der Kläranlagen ab 2045.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026. Die Maßnahme wird aus Eigenmitteln und anteiligen Drittmitteln (Investitionskredit) des Wasser- und Abwasserverbandes finanziert.

Das bis zum 09.06.2026 eingegangene Angebot (Abruf der Ausschreibung von 10 Bietern) wurde durch das Ing.-büro MR Nachhaltigkeit GmbH Dresden geprüft und gewertet sowie eine Vergabeentscheidung als Empfehlung erarbeitet (Anlage).

Das wirtschaftlichste Angebot (nur eins vorliegend) wurde von der Firma SunStrom GmbH mit einem Gesamtwertumfang von 593.000,00 € (Umsatzsteuernullsatz\*) abgegeben.

Nach Baufertigstellung soll die Wartung und technische Betriebsführung für mindestens 5 Jahre ebenfalls an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben werden. Hierzu hatten die Bieter einen entsprechenden Preis im LV anzugeben. Eine separate vertragliche Vereinbarung ist hierzu in den nächsten Wochen abzuschließen.

Es wird empfohlen, der Vergabeempfehlung der MR Nachhaltigkeit GmbH zu folgen und insofern die Zuschlagserteilung an die Firma SunStrom GmbH zu bestätigen. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf insgesamt 593.000,00 € (Brutto).

\*Es gelten die Besteuerungsregelungen gemäß Stellungnahme der GPP vom 15.06.2026 (Anlage) für den Nullsteuersatz, wobei die Besteuerung der Zufahrtsstraße und Einzäunung zum Regelsteuersatz zu erfolgen hat.



## Beschlussvorlage

**Nummer:** 2/7/26  
**Datum:** 15.06.2026

<b>Abteilung</b>	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

### Aussprache und Beschlussfassung – Vergabe einer Bauleistung „Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage (400 kWp) mit Speicher (400 KWh) für den Eigenverbrauch im Klärwerk Elsterwerda“

#### Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung die Baumaßnahme an das Unternehmen

**SunStrom GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden**

zu einem Angebotspreis in Höhe von (netto/brutto\*) **593.000,00 €** zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher werden ermächtigt, dem vorbenannten Unternehmen den Auftrag zu erteilen sowie den dazugehörigen Bauvertrag abzuschließen.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
2/7/26	16.06.2026	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
**Verbandsvorsteher**

Siegel

\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender  
der Verbandsversammlung**

## **Begründung:**

Der WAVE beabsichtigte bereits im Jahr 2022 die Errichtung einer eigenen PVA mit Speicher auf der KA Elsterwerda. Diese Maßnahme konnte wegen einer fehlenden Gesamtfinanzierung und der Nichtverfügbarkeit der Installationsmaterialien durch den Ukraine-Krieg nicht realisiert werden.

Die bereits vorliegende Projektplanung und deren Baugenehmigung dienten als Grundlage für die Überarbeitung der PVA.

Auf der Brachfläche vor der Kläranlage des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda sollen nun eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit ca. 400 kWp Nennleistung und zusätzlich bereits die Gestelltechnik für weitere 200 kWp (Erweiterung) sowie eine Speicheranlage mit einer Kapazität von mindestens 400 kWh / 100 KVA gebaut werden. Der Speicher soll im Außenbereich auf einem Fundament aufgestellt werden.

Alle ausgeschriebenen Leistungen und Komponenten wurden so gewählt, dass diese den Bedingungen der Baugenehmigung entsprechen.

Der erzeugte Strom soll den Strombezug der Kläranlage reduzieren. Die PV- und die Speicheranlage sind dazu in das bestehende Elektroenergieversorgungssystem des WAV Elsterwerda zu integrieren. Dazu ist auch eine Anpassung von zwei bereits bestehenden Blockheizkraftwerken erforderlich.

Die PV-Module reduzieren den gegenwärtigen jährlichen Eigenstrombezug um ca. 40 % und amortisieren sich so bereits nach ca. 4,5 a. Hingegen dient der Speicher vorrangig der Reduzierung der bezogenen Stromlast im Anlagenbetrieb und als Speicher allgemein. Durch den verringerten Lastbezug verringern sich die Bezugskosten für Elektroenergie und die Maßnahme amortisiert sich nach ca. 5,1 a.

Die Kombination von Stromerzeugung aus PV und Faulung deckt dann insgesamt ca. 65 % des Energiegesamststrombedarfes der Kläranlage Elsterwerda ab und erfüllt bereits (fast 70 %) dann schon die Anforderungen (70 %) des Jahres 2040 nach der KARL im Zuge der kompletten Energieneutralität der Kläranlagen ab 2045.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026. Die Maßnahme wird aus Eigenmitteln und anteiligen Drittmitteln (Investitionskredit) des Wasser- und Abwasserverbandes finanziert.

Das bis zum 09.06.2026 eingegangene Angebot (Abruf der Ausschreibung von 10 Bietern) wurde durch das Ing.-büro MR Nachhaltigkeit GmbH Dresden geprüft und gewertet sowie eine Vergabeentscheidung als Empfehlung erarbeitet (Anlage).

Das wirtschaftlichste Angebot (nur eins vorliegend) wurde von der Firma SunStrom GmbH mit einem Gesamtwertumfang von 593.000,00 € (Umsatzsteuernullsatz\*) abgegeben.

Nach Baufertigstellung soll die Wartung und technische Betriebsführung für mindestens 5 Jahre ebenfalls an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben werden. Hierzu hatten die Bieter einen entsprechenden Preis im LV anzugeben. Eine separate vertragliche Vereinbarung ist hierzu in den nächsten Wochen abzuschließen.

Es wird empfohlen, der Vergabeempfehlung der MR Nachhaltigkeit GmbH zu folgen und insofern die Zuschlagserteilung an die Firma SunStrom GmbH zu bestätigen. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf insgesamt 593.000,00 € (Brutto).

\*Es gelten die Besteuerungsregelungen gemäß Stellungnahme der GPP vom 15.06.2026 (Anlage) für den Nullsteuersatz, wobei die Besteuerung der Zufahrtsstraße und Einzäunung zum Regelsteuersatz zu erfolgen hat.



## Beschlussvorlage

**Nummer:** 2/7/26  
**Datum:** 15.06.2026

<b>Abteilung</b>	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

**Aussprache und Beschlussfassung – Vergabe einer Bauleistung „Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage (400 kWp) mit Speicher (400 KWh) für den Eigenverbrauch im Klärwerk Elsterwerda“**

### Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung die Baumaßnahme an das Unternehmen

**SunStrom GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden**

zu einem Angebotspreis in Höhe von (netto/brutto\*) **593.000,00 €** zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher werden ermächtigt, dem vorbenannten Unternehmen den Auftrag zu erteilen sowie den dazugehörigen Bauvertrag abzuschließen.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
2/7/26	16.06.2026	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
**Verbandsvorsteher**

Siegel

\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender  
der Verbandsversammlung**

## **Begründung:**

Der WAVE beabsichtigte bereits im Jahr 2022 die Errichtung einer eigenen PVA mit Speicher auf der KA Elsterwerda. Diese Maßnahme konnte wegen einer fehlenden Gesamtfinanzierung und der Nichtverfügbarkeit der Installationsmaterialien durch den Ukraine-Krieg nicht realisiert werden.

Die bereits vorliegende Projektplanung und deren Baugenehmigung dienten als Grundlage für die Überarbeitung der PVA.

Auf der Brachfläche vor der Kläranlage des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda sollen nun eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit ca. 400 kWp Nennleistung und zusätzlich bereits die Gestelltechnik für weitere 200 kWp (Erweiterung) sowie eine Speicheranlage mit einer Kapazität von mindestens 400 kWh / 100 KVA gebaut werden. Der Speicher soll im Außenbereich auf einem Fundament aufgestellt werden.

Alle ausgeschriebenen Leistungen und Komponenten wurden so gewählt, dass diese den Bedingungen der Baugenehmigung entsprechen.

Der erzeugte Strom soll den Strombezug der Kläranlage reduzieren. Die PV- und die Speicheranlage sind dazu in das bestehende Elektroenergieversorgungssystem des WAV Elsterwerda zu integrieren. Dazu ist auch eine Anpassung von zwei bereits bestehenden Blockheizkraftwerken erforderlich.

Die PV-Module reduzieren den gegenwärtigen jährlichen Eigenstrombezug um ca. 40 % und amortisieren sich so bereits nach ca. 4,5 a. Hingegen dient der Speicher vorrangig der Reduzierung der bezogenen Stromlast im Anlagenbetrieb und als Speicher allgemein. Durch den verringerten Lastbezug verringern sich die Bezugskosten für Elektroenergie und die Maßnahme amortisiert sich nach ca. 5,1 a.

Die Kombination von Stromerzeugung aus PV und Faulung deckt dann insgesamt ca. 65 % des Energiegesamststrombedarfes der Kläranlage Elsterwerda ab und erfüllt bereits (fast 70 %) dann schon die Anforderungen (70 %) des Jahres 2040 nach der KARL im Zuge der kompletten Energieneutralität der Kläranlagen ab 2045.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026. Die Maßnahme wird aus Eigenmitteln und anteiligen Drittmitteln (Investitionskredit) des Wasser- und Abwasserverbandes finanziert.

Das bis zum 09.06.2026 eingegangene Angebot (Abruf der Ausschreibung von 10 Bietern) wurde durch das Ing.-büro MR Nachhaltigkeit GmbH Dresden geprüft und gewertet sowie eine Vergabeentscheidung als Empfehlung erarbeitet (Anlage).

Das wirtschaftlichste Angebot (nur eins vorliegend) wurde von der Firma SunStrom GmbH mit einem Gesamtwertumfang von 593.000,00 € (Umsatzsteuernullsatz\*) abgegeben.

Nach Baufertigstellung soll die Wartung und technische Betriebsführung für mindestens 5 Jahre ebenfalls an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben werden. Hierzu hatten die Bieter einen entsprechenden Preis im LV anzugeben. Eine separate vertragliche Vereinbarung ist hierzu in den nächsten Wochen abzuschließen.

Es wird empfohlen, der Vergabeempfehlung der MR Nachhaltigkeit GmbH zu folgen und insofern die Zuschlagserteilung an die Firma SunStrom GmbH zu bestätigen. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf insgesamt 593.000,00 € (Brutto).

\*Es gelten die Besteuerungsregelungen gemäß Stellungnahme der GPP vom 15.06.2026 (Anlage) für den Nullsteuersatz, wobei die Besteuerung der Zufahrtsstraße und Einzäunung zum Regelsteuersatz zu erfolgen hat.



## Beschlussvorlage

**Nummer:** 2/7/26  
**Datum:** 15.06.2026

<b>Abteilung</b>	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

**Aussprache und Beschlussfassung – Vergabe einer Bauleistung „Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage (400 kWp) mit Speicher (400 KWh) für den Eigenverbrauch im Klärwerk Elsterwerda“**

### Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung die Baumaßnahme an das Unternehmen

**SunStrom GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden**

zu einem Angebotspreis in Höhe von (netto/brutto\*) **593.000,00 €** zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher werden ermächtigt, dem vorbenannten Unternehmen den Auftrag zu erteilen sowie den dazugehörigen Bauvertrag abzuschließen.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
2/7/26	16.06.2026	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
**Verbandsvorsteher**

Siegel

\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender  
der Verbandsversammlung**

## **Begründung:**

Der WAVE beabsichtigte bereits im Jahr 2022 die Errichtung einer eigenen PVA mit Speicher auf der KA Elsterwerda. Diese Maßnahme konnte wegen einer fehlenden Gesamtfinanzierung und der Nichtverfügbarkeit der Installationsmaterialien durch den Ukraine-Krieg nicht realisiert werden.

Die bereits vorliegende Projektplanung und deren Baugenehmigung dienten als Grundlage für die Überarbeitung der PVA.

Auf der Brachfläche vor der Kläranlage des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda sollen nun eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit ca. 400 kWp Nennleistung und zusätzlich bereits die Gestelltechnik für weitere 200 kWp (Erweiterung) sowie eine Speicheranlage mit einer Kapazität von mindestens 400 kWh / 100 KVA gebaut werden. Der Speicher soll im Außenbereich auf einem Fundament aufgestellt werden.

Alle ausgeschriebenen Leistungen und Komponenten wurden so gewählt, dass diese den Bedingungen der Baugenehmigung entsprechen.

Der erzeugte Strom soll den Strombezug der Kläranlage reduzieren. Die PV- und die Speicheranlage sind dazu in das bestehende Elektroenergieversorgungssystem des WAV Elsterwerda zu integrieren. Dazu ist auch eine Anpassung von zwei bereits bestehenden Blockheizkraftwerken erforderlich.

Die PV-Module reduzieren den gegenwärtigen jährlichen Eigenstrombezug um ca. 40 % und amortisieren sich so bereits nach ca. 4,5 a. Hingegen dient der Speicher vorrangig der Reduzierung der bezogenen Stromlast im Anlagenbetrieb und als Speicher allgemein. Durch den verringerten Lastbezug verringern sich die Bezugskosten für Elektroenergie und die Maßnahme amortisiert sich nach ca. 5,1 a.

Die Kombination von Stromerzeugung aus PV und Faulung deckt dann insgesamt ca. 65 % des Energiegesamststrombedarfes der Kläranlage Elsterwerda ab und erfüllt bereits (fast 70 %) dann schon die Anforderungen (70 %) des Jahres 2040 nach der KARL im Zuge der kompletten Energieneutralität der Kläranlagen ab 2045.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026. Die Maßnahme wird aus Eigenmitteln und anteiligen Drittmitteln (Investitionskredit) des Wasser- und Abwasserverbandes finanziert.

Das bis zum 09.06.2026 eingegangene Angebot (Abruf der Ausschreibung von 10 Bietern) wurde durch das Ing.-büro MR Nachhaltigkeit GmbH Dresden geprüft und gewertet sowie eine Vergabeentscheidung als Empfehlung erarbeitet (Anlage).

Das wirtschaftlichste Angebot (nur eins vorliegend) wurde von der Firma SunStrom GmbH mit einem Gesamtwertumfang von 593.000,00 € (Umsatzsteuernullsatz\*) abgegeben.

Nach Baufertigstellung soll die Wartung und technische Betriebsführung für mindestens 5 Jahre ebenfalls an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben werden. Hierzu hatten die Bieter einen entsprechenden Preis im LV anzugeben. Eine separate vertragliche Vereinbarung ist hierzu in den nächsten Wochen abzuschließen.

Es wird empfohlen, der Vergabeempfehlung der MR Nachhaltigkeit GmbH zu folgen und insofern die Zuschlagserteilung an die Firma SunStrom GmbH zu bestätigen. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf insgesamt 593.000,00 € (Brutto).

\*Es gelten die Besteuerungsregelungen gemäß Stellungnahme der GPP vom 15.06.2026 (Anlage) für den Nullsteuersatz, wobei die Besteuerung der Zufahrtsstraße und Einzäunung zum Regelsteuersatz zu erfolgen hat.



## Beschlussvorlage

**Nummer:** 2/7/26  
**Datum:** 15.06.2026

<b>Abteilung</b>	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

### Aussprache und Beschlussfassung – Vergabe einer Bauleistung „Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage (400 kWp) mit Speicher (400 KWh) für den Eigenverbrauch im Klärwerk Elsterwerda“

#### Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung die Baumaßnahme an das Unternehmen

**SunStrom GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden**

zu einem Angebotspreis in Höhe von (netto/brutto\*) **593.000,00 €** zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher werden ermächtigt, dem vorbenannten Unternehmen den Auftrag zu erteilen sowie den dazugehörigen Bauvertrag abzuschließen.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
2/7/26	16.06.2026	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
**Verbandsvorsteher**

Siegel

\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender  
der Verbandsversammlung**

## **Begründung:**

Der WAVE beabsichtigte bereits im Jahr 2022 die Errichtung einer eigenen PVA mit Speicher auf der KA Elsterwerda. Diese Maßnahme konnte wegen einer fehlenden Gesamtfinanzierung und der Nichtverfügbarkeit der Installationsmaterialien durch den Ukraine-Krieg nicht realisiert werden.

Die bereits vorliegende Projektplanung und deren Baugenehmigung dienten als Grundlage für die Überarbeitung der PVA.

Auf der Brachfläche vor der Kläranlage des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda sollen nun eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit ca. 400 kWp Nennleistung und zusätzlich bereits die Gestelltechnik für weitere 200 kWp (Erweiterung) sowie eine Speicheranlage mit einer Kapazität von mindestens 400 kWh / 100 KVA gebaut werden. Der Speicher soll im Außenbereich auf einem Fundament aufgestellt werden.

Alle ausgeschriebenen Leistungen und Komponenten wurden so gewählt, dass diese den Bedingungen der Baugenehmigung entsprechen.

Der erzeugte Strom soll den Strombezug der Kläranlage reduzieren. Die PV- und die Speicheranlage sind dazu in das bestehende Elektroenergieversorgungssystem des WAV Elsterwerda zu integrieren. Dazu ist auch eine Anpassung von zwei bereits bestehenden Blockheizkraftwerken erforderlich.

Die PV-Module reduzieren den gegenwärtigen jährlichen Eigenstrombezug um ca. 40 % und amortisieren sich so bereits nach ca. 4,5 a. Hingegen dient der Speicher vorrangig der Reduzierung der bezogenen Stromlast im Anlagenbetrieb und als Speicher allgemein. Durch den verringerten Lastbezug verringern sich die Bezugskosten für Elektroenergie und die Maßnahme amortisiert sich nach ca. 5,1 a.

Die Kombination von Stromerzeugung aus PV und Faulung deckt dann insgesamt ca. 65 % des Energiegesamststrombedarfes der Kläranlage Elsterwerda ab und erfüllt bereits (fast 70 %) dann schon die Anforderungen (70 %) des Jahres 2040 nach der KARL im Zuge der kompletten Energieneutralität der Kläranlagen ab 2045.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026. Die Maßnahme wird aus Eigenmitteln und anteiligen Drittmitteln (Investitionskredit) des Wasser- und Abwasserverbandes finanziert.

Das bis zum 09.06.2026 eingegangene Angebot (Abruf der Ausschreibung von 10 Bietern) wurde durch das Ing.-büro MR Nachhaltigkeit GmbH Dresden geprüft und gewertet sowie eine Vergabeentscheidung als Empfehlung erarbeitet (Anlage).

Das wirtschaftlichste Angebot (nur eins vorliegend) wurde von der Firma SunStrom GmbH mit einem Gesamtwertumfang von 593.000,00 € (Umsatzsteuernullsatz\*) abgegeben.

Nach Baufertigstellung soll die Wartung und technische Betriebsführung für mindestens 5 Jahre ebenfalls an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben werden. Hierzu hatten die Bieter einen entsprechenden Preis im LV anzugeben. Eine separate vertragliche Vereinbarung ist hierzu in den nächsten Wochen abzuschließen.

Es wird empfohlen, der Vergabeempfehlung der MR Nachhaltigkeit GmbH zu folgen und insofern die Zuschlagserteilung an die Firma SunStrom GmbH zu bestätigen. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf insgesamt 593.000,00 € (Brutto).

\*Es gelten die Besteuerungsregelungen gemäß Stellungnahme der GPP vom 15.06.2026 (Anlage) für den Nullsteuersatz, wobei die Besteuerung der Zufahrtsstraße und Einzäunung zum Regelsteuersatz zu erfolgen hat.



## Beschlussvorlage

**Nummer:** 2/7/26  
**Datum:** 15.06.2026

<b>Abteilung</b>	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

**Aussprache und Beschlussfassung – Vergabe einer Bauleistung „Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage (400 kWp) mit Speicher (400 KWh) für den Eigenverbrauch im Klärwerk Elsterwerda“**

### Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung die Baumaßnahme an das Unternehmen

**SunStrom GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden**

zu einem Angebotspreis in Höhe von (netto/brutto\*) **593.000,00 €** zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher werden ermächtigt, dem vorbenannten Unternehmen den Auftrag zu erteilen sowie den dazugehörigen Bauvertrag abzuschließen.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
2/7/26	16.06.2026	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
**Verbandsvorsteher**

Siegel

\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender  
der Verbandsversammlung**

## **Begründung:**

Der WAVE beabsichtigte bereits im Jahr 2022 die Errichtung einer eigenen PVA mit Speicher auf der KA Elsterwerda. Diese Maßnahme konnte wegen einer fehlenden Gesamtfinanzierung und der Nichtverfügbarkeit der Installationsmaterialien durch den Ukraine-Krieg nicht realisiert werden.

Die bereits vorliegende Projektplanung und deren Baugenehmigung dienten als Grundlage für die Überarbeitung der PVA.

Auf der Brachfläche vor der Kläranlage des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda sollen nun eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit ca. 400 kWp Nennleistung und zusätzlich bereits die Gestelltechnik für weitere 200 kWp (Erweiterung) sowie eine Speicheranlage mit einer Kapazität von mindestens 400 kWh / 100 KVA gebaut werden. Der Speicher soll im Außenbereich auf einem Fundament aufgestellt werden.

Alle ausgeschriebenen Leistungen und Komponenten wurden so gewählt, dass diese den Bedingungen der Baugenehmigung entsprechen.

Der erzeugte Strom soll den Strombezug der Kläranlage reduzieren. Die PV- und die Speicheranlage sind dazu in das bestehende Elektroenergieversorgungssystem des WAV Elsterwerda zu integrieren. Dazu ist auch eine Anpassung von zwei bereits bestehenden Blockheizkraftwerken erforderlich.

Die PV-Module reduzieren den gegenwärtigen jährlichen Eigenstrombezug um ca. 40 % und amortisieren sich so bereits nach ca. 4,5 a. Hingegen dient der Speicher vorrangig der Reduzierung der bezogenen Stromlast im Anlagenbetrieb und als Speicher allgemein. Durch den verringerten Lastbezug verringern sich die Bezugskosten für Elektroenergie und die Maßnahme amortisiert sich nach ca. 5,1 a.

Die Kombination von Stromerzeugung aus PV und Faulung deckt dann insgesamt ca. 65 % des Energiegesamststrombedarfes der Kläranlage Elsterwerda ab und erfüllt bereits (fast 70 %) dann schon die Anforderungen (70 %) des Jahres 2040 nach der KARL im Zuge der kompletten Energieneutralität der Kläranlagen ab 2045.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026. Die Maßnahme wird aus Eigenmitteln und anteiligen Drittmitteln (Investitionskredit) des Wasser- und Abwasserverbandes finanziert.

Das bis zum 09.06.2026 eingegangene Angebot (Abruf der Ausschreibung von 10 Bietern) wurde durch das Ing.-büro MR Nachhaltigkeit GmbH Dresden geprüft und gewertet sowie eine Vergabeentscheidung als Empfehlung erarbeitet (Anlage).

Das wirtschaftlichste Angebot (nur eins vorliegend) wurde von der Firma SunStrom GmbH mit einem Gesamtwertumfang von 593.000,00 € (Umsatzsteuernullsatz\*) abgegeben.

Nach Baufertigstellung soll die Wartung und technische Betriebsführung für mindestens 5 Jahre ebenfalls an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben werden. Hierzu hatten die Bieter einen entsprechenden Preis im LV anzugeben. Eine separate vertragliche Vereinbarung ist hierzu in den nächsten Wochen abzuschließen.

Es wird empfohlen, der Vergabeempfehlung der MR Nachhaltigkeit GmbH zu folgen und insofern die Zuschlagserteilung an die Firma SunStrom GmbH zu bestätigen. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf insgesamt 593.000,00 € (Brutto).

\*Es gelten die Besteuerungsregelungen gemäß Stellungnahme der GPP vom 15.06.2026 (Anlage) für den Nullsteuersatz, wobei die Besteuerung der Zufahrtsstraße und Einzäunung zum Regelsteuersatz zu erfolgen hat.